
8218/J XXV. GP

Eingelangt am 23.02.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Wolfgang Zanger
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
betreffend der Dienstwägen der Bundesregierung

Seit Jahrzehnten steigt die Staatsverschuldung in schier grenzenlose Höhen und belastet die Zukunft der kommenden Generationen in unverantwortlicher Art und Weise. Gleichsam fällt die äußerst zweifelhafte Sparpolitik der Bundesregierung ins Auge, die zwar in den Bereichen der Sicherheit und Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung den Sparstift ansetzt, parallel jedoch keine Kosten und Mühen scheut, mit Subventionen und Förderungen, sowie Hilfgelder an Fremde (in unserem Land, oder im Ausland) in Milliardenhöhe die Interessen ihrer Klientel rücksichtslos zu bedienen. Ein ernstzunehmender Trendwechsel im Umgang mit den Staatsfinanzen und der damit verbundenen Verantwortung ist nun unumgänglich.

Insbesondere ist ein verantwortungsbewusster Umgang mit den Mitteln der Steuerzahler, allen voran mit jenen, die vorwiegend der Repräsentanz und dem Stilempfinden der staatlichen Organe Rechnung tragen soll, einzumachen. Unverständlich scheinen in diesem Sinne überhöhte Ausgaben im Bereich der Dienstwägen, konkret unverhältnismäßig hohe Ankaufskosten, beziehungsweise Leasingraten und Sonderausstattungen. Auch fallen die Anzahl der Fahrer pro Ministerium und der unüblich hohe Wechsel der Fahrzeuge ins Gewicht.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz die folgende

Anfrage

1. Aus wie vielen Fahrzeugen besteht der momentane Fuhrpark der Zentralstelle (Stand mit 01. Jänner 2016) im Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (geben Sie bitte die Automarke(n) und die entsprechende Modellbezeichnungen an)?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

2. Wann wurden diese unter 1. genannten Fahrzeuge jeweils angeschafft?
3. Wie hoch waren die ursprünglichen (tatsächlichen) Anschaffungskosten für die unter 1. genannten Fahrzeuge?
4. Besitzen die unter 1. genannten Fahrzeuge eine Sonderausstattung (zB. Hi-Fi-Anlagen, Fernseher, Cockpitverkleidung aus Holz, etc. - jeweils Angabe mit Art und Kosten der Sonderausstattung)?
5. Welche Begründung lag für die Anschaffung der unter 1. genannten Fahrzeuge jeweils vor?
6. Welcher Personenkreis ist für die Benützung dieser unter 1. genannten Fahrzeuge jeweils autorisiert (zB. Bundesminister/in, Staatssekretär/in, Kabinettsmitarbeiter, Beamte)?
7. Wie viele Kraftfahrer hält das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz im Personalstand?
8. Welche Dienstkraftwagen (Marke) stehen dem Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, beziehungsweise allfälligen Staatssekretären zu Verfügung?
9. Wie hoch waren die Anschaffungskosten der unter 8. genannten Dienstkraftwagen?
10. Sind die unter 8. genannten Dienstkraftwagen versichert? Bei welchem Versicherungsunternehmen sind diese versichert und wie hoch ist die jährliche durch das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz zu tragende Versicherungssumme?
11. Stehen diese Dienstkraftwagen für deren private Nutzung, beziehungsweise die eines Regierungsmitgliedes oder allfälligen Staatssekretärs auch zur Verfügung?
12. Gibt es innerhalb des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz Regeln für die private Nutzung von Dienstwagen?
13. Wenn ja zu 12.: Welche exakt und für welchen Personenkreis?
14. Welche Privatfahrten (In- und Ausland) hat der Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, beziehungsweise ein weiteres Regierungsmitglied oder allfällige Staatssekretär mit einem Dienstwagen des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz zwischen 01. Jänner 2014 und 31. Dezember 2015 absolviert? (geben Sie bitte das genaue Reiseziel und die Dauer der Beanspruchung an)
15. Hat der Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz für diese unter 14. genannten Fahrten auch einen Kraftfahrer des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz in Anspruch genommen?
16. Wenn ja zu 15.: Wann, für welche Reise und für welchen Zeitraum?

17. Wie viele Kilometer wurden die unter 1. genannten Dienstkraftwägen in den Jahren 2014 und 2015 jeweils gefahren?
18. Wie viele Kilometer wurden die unter 8. genannten Dienstkraftwägen in den Jahren 2014 und 2015 jeweils gefahren?
19. Wie hoch waren die Erhaltungs- und Treibstoffkosten für die unter 1. genannten Dienstkraftwägen in den Jahren 2014 und 2015 jeweils?
20. Wie hoch waren die Erhaltungs- und Treibstoffkosten für die unter 8. genannten Dienstkraftwägen in den Jahren 2014 und 2015 jeweils?
21. Plant das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz weitere Fahrzeugankäufe im Jahr 2016?
22. Wenn ja zu 21.: Welche Fahrzeuge zu welchem Preis, wann und mit welcher Begründung?
23. Waren die unter 1. und 8. genannten Fahrzeuge in den Jahren 2014 und 2015 in Straßenverkehrsunfälle verwickelt?
24. Wenn ja zu 23.: Wann und mit welchem Schaden und wie hoch waren die Kosten der Schadensfälle?
25. Hat das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz in den Jahren 2014 und 2015 für allfällige Strafmandate (Verstöße gegen die StVO, Parkraumstrafen, etc.) zu tragen gehabt?
26. Wenn ja zu 25.: Aus welchem Anlassfall, wie hoch waren diese jeweils und mit welcher Begründung wurden diese durch das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz über eine allfällige Amtspauschale eines Regierungsmitgliedes bezahlt?